

Startschuss zum bundesweiten Pflege-Award in BG-Klinikum in Halle gegeben

Initiative „Herz & Mut“: Nominierungsphase zum Pfleger/Pflegerin des Jahres 2024 startet

Halle/Baden-Baden, 4. Oktober 2023. Deutschland sucht den Pfleger oder die Pflegerin des Jahres 2024: Die Initiative „Herz & Mut“ hat am heutigen Mittwoch (4.10.2023) im BG-Klinikum Bergmannstrost in Halle den Startschuss für die Nominierungsphase zur achten Auflage des bundesweiten Preises gegeben. Ab sofort können Pflegerinnen und Pfleger vorgeschlagen werden, die in ihrer täglichen Arbeit auf besondere Weise „Herz & Mut“ unter Beweis stellen. „Wir freuen uns wieder auf viele beeindruckende Geschichten über Pflegekräfte aus Kliniken, Pflegeheimen oder Sozialstationen“ betont Preisinitiatorin Mirjam Rienth in Halle. Allein im vergangenen Jahr verzeichnete der Wettbewerb rund 1.000 Teilnehmende.

Auch der amtierende Pfleger des Jahres 2023, Toni Selz, ist gespannt auf die in den kommenden Monaten eingehenden Nominierungen. Schließlich gehört der Stationsleiter Neurochirurgie im BG Klinikum Bergmannstrost qua Amt der unabhängigen Fachjury an. „Aus allen Einsendungen sich dann für drei Pflegekräfte zu entscheiden, wird nicht einfach werden“, zeigt Selz Respekt vor der Aufgabe, die im kommenden Frühjahr anstehen wird. Denn vergeben werden die Preise traditionell zum Tag der Pflege, der immer am 12. Mai gefeiert wird.

Nominiert wurde Selz vor einem Jahr von der Pflegedirektion im BG Klinikum Halle. „Toni hat mit seiner hohen Fachkenntnis und seinem außergewöhnlichen Einsatz entscheidend daran mitgewirkt, dass bei uns im Haus eine besondere Kultur der interprofessionellen Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften entstanden ist und nachhaltig gelebt wird. Dies wirkt sich positiv auf die Versorgungsqualität der Patienten aus“, so Pflegedirektor Henry Rafler.

Sich selbst um den Titel „Pfleger/Pflegerin des Jahres“ zu bewerben, ist nicht erlaubt. Außerdem reicht es nicht, einfach nur einen Namen zu nennen. „Wir wollen die Geschichten zu den nominierten Pflegekräften erfahren und lesen, was sie auszeichnet und besonders macht. Neben sehr anrührenden, persönlichen Geschichten gibt es auch viele Beispiele, wie Pflegekräfte positive Veränderungen in der Pflege anstoßen und damit nicht zuletzt die Attraktivität des Pflegeberufs verstärken. All dies wollen wir hören“, erklärt Rienth.

Bis Ende Februar 2024 können Pflegekräfte auf der Webseite www.herzundmut.de nominiert werden. Insgesamt ist der vom Baden-Badener Personaldienstleister „Jobtour medical“ initiierte Pflege-Award mit 10.000 Euro dotiert. Der erste Platz ist mit 5.000 Euro dotiert, der zweite Platz mit 3.000 Euro und der dritte Platz mit 2.000 Euro. Mit dem Preis wirbt die Initiative „Herz & Mut“ seit dem Jahr 2016 für eine höhere Wertschätzung der Pflege. Rienth: „Pflege ist professionell und empathisch. Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass Politik und Gesellschaft dies sieht und verinnerlicht, wie existenziell wichtig die Arbeit der Pflege ist. Dies ist die Voraussetzung, dass die Politik auch die notwendigen Maßnahmen ergreift, um die Pflege zu stärken.“